

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1888

9.10.1888



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 9. Oktober 1888.

III. Quartal. 101. Abonnements-Vorstellung.

Die alte Schachtel.

Lustspiel in einem Akt von G zu Putliz.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Karl Eisenhard, Fabrikbesitzer	Herr Ackermann.
Gustchen, seine Frau	Fräulein Poch.
Hans, ihr Bruder	Herr Bassermann.
Cornelia, seine Frau	Fräulein Engelhardt.
Die alte Lette	Fräulein Wabel.

Ort der Handlung: Eine mittlere Provinzialstadt.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in drei Akten von Roderich Benedix.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Döwold Barnau	Herr Ackermann.
Ulrike, } seine Schwestern	Fräulein Wabel.
Irmgard, }	Frau Größer.
Ottilie, seine Nichte	Fräulein Engelhardt.
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe	Frau Rachel-Bender.
Dietrich, } deren Kinder	Herr Benedict.
Iduna, }	Fräulein Berg.
Dr. Bruno Wismar	Herr Brasch.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Bassermann.
Schumrich	Herr Bassermann.
Weithold, Haushofmeister } in Barnau's Hause	Herr Morgenweg.
Thusnelde, Haushälterin }	Fräulein König.
Philippine, Kammermädchen	Fräulein Schwarz.

Ein Diener.

Die Handlung begibt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rangs . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rangs . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rangs . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon . . . 3 " 50 "	Parterre . . . 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billette **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billette zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billette** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, den 10. Oktober. Theater in Baden. 1. Abonnements-Vorstellung.

Der schwarze Domino. Oper in drei Aufzügen, nach dem Französischen bearbeitet von Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.

Donnerstag, den 11. Oktober, III. Quartal, 102. Abonnements-Vorstellung.

Die Nibelungen. Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel. Erste Abtheilung: Der gehörnte Siegfried. Vorspiel in einem Akt. Zweite Abtheilung: Siegfried's Tod. Trauerspiel in fünf Akten.

Bekanntmachung.

Zur Aufführung des Cyclus **„Der Ring des Nibelungen“** sind folgende Tage in Aussicht genommen: Mittwoch den 17. Oktober: **Das Rheingold.** — Donnerstag den 18. Oktober: **Die Walküre.** — Montag den 22. Oktober: **Siegfried.** — Samstag den 27. Oktober: **Götterdämmerung.** — Die General-Direction des Großh. Hoftheaters behält sich das Recht vor, diese Vorstellungen auf andere, als vorbezeichnete Tage zu verlegen.

Preise des Sonder-Abonnements für den ganzen Cyclus:

Balkon-Fremdenloge 20 M. — Pf.	Parterre-Logen oder Sperrsitze . . . 12 M. — Pf.
Parterre- oder II. Rang Fremdenlogen 13 " — "	Logen II. Rangs 10 " — "
Logen I. Rangs oder Balkon . . . 16 " — "	Logen III. Rangs 7 " — "

Der Verkauf der Abonnements Karten findet an der Billettkasse statt; an die Abonnenten des Großh. Hoftheaters am **Samstag den 6. Oktober** von 9—1 Uhr Mittags; allgemeiner Verkauf am **Montag den 8., Mittwoch den 10. und Samstag den 13. Oktober**, jeweils von 11—1 Uhr.

Die Abonnements-Karten werden nicht vorgemerkt, es ist vielmehr der Betrag für diese sofort zu erlegen, bezw. unter Beifügung von 5 Pfg. Zustellungsgebühr durch die Post frankirt einzusenden. Karlsruhe, den 2. Oktober 1888.

General-Direction des Großh. Hoftheaters.